

## Mit einem Nähprojekt Verdienstmöglichkeiten schaffen und der Abwanderung entgegenwirken Frauengruppen der Diözese Chinhoyi



### Kontext



In Zimbabwe machen junge Menschen etwa die Hälfte der Bevölkerung aus. Wachsende Armut und Arbeitslosigkeit schränken ihre Zukunftsaussichten sehr ein. Mädchen und Frauen sind in der traditionell patriarchal geprägten Kultur mehrfach benachteiligt. Viele Mädchen dürfen nicht bis zum Abschluss zur Schule gehen. Junge Frauen werden oft nicht regulär angestellt. Gewalt gegen Frauen ist weit verbreitet und bleibt oft unbestraft. Junge Frauen, die in der Hoffnung auf bessere Chancen in die grossen Städte ziehen, landen aus Not oft in Prostitution und Kleinkriminalität.

### Projekt

Im Bistum Chinhoyi in der Provinz Mashonaland West unterstützt die katholische Kirche Selbsthilfegruppen von Frauen. Ihr gemeinsames Motto ist: „Bessere Herzen, besseres Zuhause, bessere Felder“. Einige Mütter-Gruppen haben nun beschlossen, miteinander neue Möglichkeiten für ihre Töchter und die jungen Frauen in ihren Dörfern zu schaffen und dafür Nähgruppen aufzubauen. Junge Frauen lernen unter kundiger Anleitung Schuluniformen und Kirchengruppenkleider nähen, damit sie sich ihren Lebensunterhalt selber verdienen und in der Dorfgemeinschaft eine respektierte Rolle erarbeiten können.

Der Bedarf nach Uniformen und Gruppen-T-Shirts ist gross, da die meisten kirchlichen Gruppen ihren Zusammenhalt untereinander auch dadurch zeigen, dass sie sich alle gleich kleiden: Kirchenchor, Jugendgruppe, Mütterverein, Schulkinder ... In unsicheren Zeiten gibt sichtbare Zusammengehörigkeit Halt, stärkt die Identität, schützt und kann sowohl Einheit wie Vielfalt sichtbar machen, indem z.B. alle Kleider aus dem gleichen Stoff in individuellem Zuschnitt tragen. Nähmaschinen und berufliches Knowhow, kreatives Geschick und Zuverlässigkeit eröffnen jungen Frauen dank der Initiative älterer Frauen ein Leben in Ansehen und Würde und verändern die Dorfkultur hin zu mehr Gerechtigkeit zwischen den Geschlechtern und Generationen.



Bild oben © Father J. Zevito, Diocese of Chinhoyi, Bild unten © WGT e.V. Deutschland